

1. Rundbrief an die Mitglieder der VSP April 2004

Kurzprotokoll der 1. GVS der VSP am 25.11.2003

im Gasthof Adler in Rankweil:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Hans Sperandio
2. Referat von Prim. Prof. Dr. Alfred Hobisch
3. Reaktivierung des Vereines „Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs – VSP“ als gemeinnütziger Verein mit derzeit 27 Mitgliedern
4. Bericht des Kassiers, Herbert Girstmair, Kassastand am 25.11.03 € 581,82
5. Wahl des Vorstandes: Die vorgeschlagenen Vorstände, Hans Tschernig als Obmann, Kessler Emil als Obmannstv., Herbert Girstmair als Kassier, Fredi Peeters als Kassierstv., Herbert Schwärzler als Schriftführer werden einstimmig gewählt. Zusätzlich werden Harald Minatti als Leiter der Kontaktgruppe und Prof. Hobisch als Beirat bestellt.
6. der Obmann gibt eine Vorschau auf zukünftige Aktivitäten: Verbesserung der Männervorsorge – PSA-Screening - Aufbau und Ausbildung der Kontaktgruppe – Nachsorge-möglichkeiten – Thema Prostatakrebs in der Öffentlichkeit präsent halten.
7. Beitrag von Michael Köhlmeier: Sein Verständnis über die Aufgaben und Ziele dieser Selbsthilfe-gruppe. Es darf nicht irgend ein Club sein, es geht um Leben und Tod.
8. Der Obmann bedankt sich bei Frau Herlinde Eichberger und Hans Sperandio für die jahrelangen Bemühungen die VSP wieder zu aktivieren.
9. Schluss der GVS um ca. 22:30
Herbert Schwärzler, Schriftführer

Berichte und Veranstaltungen:

Seit unserer Generalversammlung am 25. Nov. 2003 ist einiges in Bewegung gekommen. Mehrere Mitglieder unseres Vorstandes werden dazu berichten. Der Vorstand hat seit GVS schon 7 x bis in den späten Abend viele Problemkreise besprochen und Aktivitäten in die Wege geleitet.

Am 20. Jänner hat der Vorstand die Onkologische Fachklinik in Oberstufen besucht und interessante Gespräche mit dem Chefarzt für den REHA-Bereich Dr. med. Manfred Strätz geführt.

Unser Ziel wäre es, Prostatapatienten nach der Operation einen Rehabilitationsaufenthalt zu ermöglichen, wenn es für den Betroffenen Vorteile bringen kann.

Kontaktgruppe

Im Anschluss an die GVS vom 25.11.2003 ergab sich eine Gruppe von 12 Personen die sich bereit erklärten, als Ansprechpartner für Betroffene in unserem Verein mitzuwirken. Als nächster Schritt wurde vom Vorstand ein Schulungsprogramm ausgearbeitet und mit den Referenten terminlich fixiert. Die gesamte Schulung erstreckt sich über acht Abende an denen die folgenden Themen behandelt werden:

Medizinisches Grundwissen
Psychohygiene
Gesprächsführung
Macht und Ohnmacht der Helfer
Führung durch Urologie und OP
Erkrankung und Partnerschaft

Am Ende dieser Schulung findet am 24.05.2004 im Bildungshaus St. Arbogast um 19:30 ein Schlussabend statt

zu dem alle Mitglieder unseres Vereines herzlich eingeladen sind.



VORARLBERGER SELBSTHILFE PROSTATAKREBS

web: www.prostatakrebse.at

Obmann:
Hans Tschernig
Hartmannngasse 21
A-6830 Rankweil
tel: +43 (0) 664 1214965
mail: hh.tschernig@klimaplan.at

Obmann-Stellvertreter:
Emil Kessler
Silvrettastr. 65
A-6780 Schruns
tel: +43 (0) 664 5155680
mail: emil.kessler@vol.at

Leiter der Kontaktgruppe
für Betroffene:
Harald Minatti
Diesenäuele 34
A-6842 Koblach
tel: +43 (0) 5523 / 54848
mail: hamidiko@aon.at

Kassier:
Herbert Girstmair
Rhätikonstraße 6
A-6714 Nüziders
tel: +43 (0) 5552 66697
mail:
herbert.girstmair@cable.vol.at

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Bludenz
BLZ: 37410
Konto: 105.098

Programm des Abschlussabends:

Begrüßung
Vorstellung des Vorstandes

Grußworte

Vorstellung der Kontaktgruppe
Ziele und Ausbildungsverlauf
mit Wortmeldungen der Referenten
und Teilnehmer
Möglichkeit von Fragen und
Diskussionsbeiträgen

Gespräch und Lesung mit Michael
Köhlmeier

Schlussworte und anschließend
Kleines Buffet

1. Stammtisch

**Am Donnerstag, 6. Mai 2004,
19:30 Uhr,**
findet im GH Schwarzer Adler
in Rankweil (am Ort der GVS) ein
Stammtisch zum Thema
Inkontinenz statt.

Programm:

Vortrag:
Physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten nach einer Prostatektomie
Vortragende sind Fr. Elisabeth Simma und Fr. Tanja Ender von der re. praxis für physiotherapie in Alttach

Fragen / Diskussion
Erfahrungsaustausch unter den Betroffenen

Harald Minatti
Leiter der Kontaktgruppe für Betroffene.

Vortrag in Bludenz

Vortrag von
Prim. Dr. Alois Sutter

Di. 8. Juni 2004 um 19.30 Uhr

**Rathaus Bludenz,
3. OG Sitzungssaal**

Thema: Entwicklung und Möglichkeiten der Prostatakrebsvorsorge und -behandlung

Emil Kessler, Obmann-Stellvertreter

Mitgliedsbeitrag

Mitglieder, die bisher noch keine Zahlscheine erhalten haben, werden gebeten mit dem beiliegenden Zahlschein den Mitgliedsbeitrag für 2004 zu begleichen.

Herbert Girstmair, Kassier

Internetadressen

Selbsthilfe Prostatakrebs
Dachverband Österreich:
www.prostatakrebsse.at

Krebshilfe Vorarlberg/Österreich
www.krebshilfe-vbg.at
www.krebshilfe.net

Landeskrankenhaus Feldkirch
Urologie:
www.lkhf.at/neu_abteilungen/urologie

Landeskrankenhaus Bregenz
Urologie:
www.urologie-bregenz.at/

Aufruf zur Vorsorgeuntersuchung mit PSA-Test

Als Beilage zum 1. Rundbrief liegt der Aufruf zur Vorsorgeuntersuchung bei. Wir Männer sind in dieser Hinsicht gegenüber den Frauen schwer im Rückstand. Wer noch solche Falter benötigt, soll sich bitte bei einem Vorstandsmitglied melden. Die persönliche Ansprache von Männern für die Vorsorge im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz und in Vereinen kann Leben retten! Die Österreichische Krebshilfe startet im Mai ein Schwerpunktprogramm Männervorsorge. Bitte beachten! Wir dürfen ruhig ein wenig lästig werden.

Im Namen des Vorstandes der VSP
Hans Tschernig



VORARLBERGER SELBSTHILFE PROSTATAKREBS

web: www.prostatakrebsse.at

unsere Sponsoren:

